

Pavillon-Kurier



Mohnblumen

Mit roten Feldmohnblumen
Hatt' ich dein Haar geschmückt,
Die roten Blumenblätter
Die sind nun alle zerdrückt.

Du bist zu mir gekommen
Beim Abendsonnenschein,
Und als die Nacht hereinbrach,
Da ließest du mich allein.

Ich höre die Stille rauschen
Und sehe die Dunkelheit sprüh'n,
Vor meinen träumenden Augen
Purpurne Mohnblumen blüh'n.

Löns, Hermann (1866-1914)



**Begegnungen mit netten Menschen und Stunden voller Lebensfreude
wünschen wir allen, die im Juli und August ihren Geburtstag feiern.**



Das Beben des Flügels

Wurde der erste Teil des Konzertabends dem Zusammenspiel von Zija Bushi Bejleri und Dhurata Lazo mit Alt-Saxophon und Klavier, bereits mit großem Beifall bedacht, wollte der Applaus am Ende der Solodarbietung von Dhuarta Lazo am Flügel kein Ende nehmen. Gewaltig war die Leistung der Pianistin und ich könnte schwören: „Der Flügel bebte unter ihren Händen.“

Dhuarta und das Instrument: Eine Einheit, die zu spüren war. Finger, die über die Tasten flogen, einmal zart wie eine Feder, dann tobend wie ein Sturm und tosend wie ein Orkan, der über das Land fegt, gespielt mit der Sicherheit einer außergewöhnlichen Pianistin. Eine Kritikerin schrieb einmal über Dhurata Lazo: „Der Klang, den sie durch ihr Spielen erzeugt, verleiht mir jedes Mal Gänsehaut, wenn sie ein Stück von Chopin spielt.“ Das stimmt! Wir haben es erlebt.

Ich gebe es zu, im Vorfeld eine Überleitung vom Konzert zur Mode zu finden, bedurfte einiger Überlegung. Die Idee, ein kleines Rollenspiel einzubauen, entstand, als ich im Atelier von Eglantina Frroku das weiße Hochzeitskleid hängen sah. Dass alle Models vernünftig mitgewirkt haben, hat mich sehr gefreut. Danke!

Ihre Renate Wendt

Ausverkauft!

Die Pfingstferien waren auch in diesem Jahr für die Urlaubsplanung stark gefragt und deshalb war es vielen Musikliebhabern nicht möglich, an dem Konzertabend im Bürgertreff Enzpavillon teilzunehmen. Trotzdem: Kurz vor dem Termin konnten wir melden: Ausverkauft! Wir werden Dhurata Lazo und Zija Bushi Bejleri nochmals einladen und den Termin im Jahr 2020 in eine Zeit ohne Ferien und Feiertage legen. rw





Rasen mit Udo im Mai

Wieder einmal hatte Udo seine Beziehungen zu Petrus spielen lassen und „Schön-Wetter“ gemacht. Diesmal ging es erneut



durch den Sand Richtung Besigheim, wo wir in der oberen Stadt anlangten und in schnellem Schritt in der Innenstadt direkt im Gasthaus zum Hirschen landeten. Dort freuten wir uns auf eine verdiente Mahlzeit. Einige waren etwas enttäuscht, weil im Salat zu viel harte Beilagen vom Feld enthalten waren oder beim Apfelstrudel der Teig ungebacken auf dem Tisch zurückgelassen werden musste. Weiterempfehlen möchte man so etwas nicht.

Nach dem Aufbruch wanderten wir zum Städele hinaus und auf der anderen Seite der Enz über „hohe“ Berge nach Bietigheim zurück. Stellenweise nahmen wir Abkürzungen durch kühle Wälder. Bei der ganzen Kraxelei gab es viel zu scherzen, aber auch ernsthafte Gespräche bereicherten das zügige Marschieren.



Diesmal hat Udo uns hart rangenommen, aber wir ließen uns gerne treiben. Schließlich ist so ein Marsch das reinste Lebenselixier. Dafür gönnten wir uns im Pavillon den zur Gewohnheit gewordenen Kuchen.

Gemütliches Verweilen bei der Sägemühle im Juni

Dass das Wetter wieder durch einen anonymen Wettergott beeinflusst war, versteht sich von selbst, als wir uns im Juni nach Bissingen aufmachten, um uns vom Eigentümer, Hans-Dieter Heilig, über die Historie und die neue Technik des Wasserkraftwerks in der ehemaligen Sägemühle in Bissingen, direkt vor Ort in Kenntnis zu setzen. Die Informationen auf der Begehung des weitreichenden Geländes waren sehr spannend und lehrreich zugleich. Wir bekamen nicht nur die Funktion einer „Francis-Turbine“ und der neu errichteten „Archimedischen Schnecke“ vermittelt, sondern einige konnten auch das erste Mal im Leben eine Ringelnatter in Aktion erleben.



Der unermüdliche Wolfgang Gleisner verköstigte uns anschließend mit verschiedenen Grillwürsten und wunderbarem Kaffee, was er alles bereits vorher für uns an die Enz geschleppt hatte.

Über die „Hohen Kallmaten“ strebten wir nach erlebnisreichen Stunden in einem großen Bogen durch Bissingen durch die Brandhalde wieder zum Ausgangspunkt zurück. Das erste Mal in diesem Jahr ließen wir uns den Eiskaffee auf der Terrasse des Pavillons munden. Leider mussten wir nach der ausgiebigen Lauferei doch wieder aufstehen. Niemand wollte uns nach Hause tragen. fhr



Bei Irmgard Hückmann und Monika Eckhardt

Pünktlich um 13:00 Uhr trafen wir uns am 14.05.2019 zur Wanderung nach Besigheim am Bürgertreff Enzpvavillon. Udo hatte uns wieder das beste Wetter bestellt.

Über den Sand ging es unterhalb der Weinberge nach Besigheim. Der Duft von dem frischen Grün der Bäume, Sträucher und Wiesen war die ganze Zeit präsent.

Im Garten erwartete uns schon der Rest der Gruppe, der mit dem Auto gefahren war.

Ottmar Wagner hatte wieder vorzügliches Finger Food gebacken und uns mit Kaffee versorgt.



Sofort beim Eintreten sind wir in den „Zaubergarten“ versunken. Auf ganz wenigen Quadratmetern sind im Laufe der Jahre riesengroße Bäume, Sträucher und Hecken gewachsen. Kleine schmale Pfade verwandelten jeden Blickwinkel zu einem neuen Erlebnis. Jeder freie Fleck ist dekoriert mit Keramiken, Mosaikarbeiten und Werken von Irmgard Hückmann und dem, was sie so im Laufe des Lebens zusammengenommen hat, z.B.

Stühle, Bänke, Vogeltränke von Skulpturen bis zu alten Grabsteinen. Ich bin jeden Weg 2 x abgegangen, da man auf den ersten Blick gar nicht alles erfassen konnte, was da überall versteckt oder aufgehängt war. Straßengeräusche und Nachbarshäuser waren sofort ausgeschlossen.

Aber das war noch nicht alles. Durch die Fenster konnte man schon die Keramiken und Bilder in den Räumen erkennen.



Diesmal waren die Keramiken mit weißer Glasur zu sehen. Dazu passend die dekorativen Bilder von Monika Eckhardt.

Ein altes Haus mit viel Charme. Der Mosaikboden, das viele Holz. Alles hatte seinen eigenen Charakter. Man spürt die Vielfältigkeit der beiden Künstlerinnen.

Mit dem Kopf voller Eindrücke haben wir dann unseren Heimweg wieder angetreten. Man hätte noch gerne etwas Zeit dort verbracht. ea



Puppen im Museum

In unserem Stadtmuseum Hornmoldhaus ist zur Zeit eine Kabinettausstellung bis zum 15.09. über „Japans Puppen“ zu sehen.

Die Geschichte der Puppen in Japan geht bis in die Jömon-Zeit zurück. Und das war 10 000 vor Chr. Damals waren es Tonfiguren, die mit dem Fruchtbarkeitskult in Verbindung gebracht wurden.

Die jetzt ausgestellten Holzfiguren und Puppen mit Stoffkleidern sind nicht zum Spielen gedacht, wie wir es kennen.

Japans Puppen werden an großen Festtagen aufgestellt. Wie zum Beispiel am Pfirsichblütenfest, oder dem Tango-no-sekku-Knabenfest. Ebenso gibt es ein Mädchenfest. Es werden dazu Blüten und Süßigkeiten geopfert, um für die Töchter Schönheit, ein gutes Leben und eine gute Ehe zu erbitten. Ebenso sollen böse Geister und Unglück abgewehrt werden.



Die Hina-Aufstellung ist am Treppenaufgang zu sehen. Das ist ein Puppenset auf 4 Etagen mit dem Kaiserpaar, Hofdamen und Kutschenwagen des Kaiserpalastes. So eine Palastaufstellung kann bis zu 7 Etagen umfassen.

Von dem Kokeschi gibt es 10 verschiedene Grundformen. Das sind zylindrisch geformte Holzpuppen mit Köpfen und ohne Arme und Beine.

Daruma – sind Stehaufmännchen aus Pappmaché, Ton, Stein oder Holz. Sie sind Glücksbringer die immer in ihre Ausgangslage zurück finden. Als Symbol für Ausdauer und Beharrlichkeit.

Darumahime – sind weibliche Formen. Hime bedeutet Prinzessin. Sie sind mit Stoff verkleidet. Es gibt davon unzählige Varianten und Formen.

Interessant auch Anesama, eine aus handgeschöpftem Japanpapier hergestellte Puppe. Sie gibt es seit dem 8. Jahrhundert. Nur Frauen werden in dieser Faltechnik mit ihrem Kimono dargestellt.

Wir können froh sein, dass Erwin von Bälz uns zu der Partnerstadt Kusatsu verholfen hat, und wir diese Auswahl der Schätze sehen können.



Bereits im Jahr 1869 war Hamburg Gastgeber der ersten internationalen Gartenausstellung in Deutschland. Die erste Bundesgartenschau wurde 1951 vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss in Hannover eröffnet.

Nun hat Heilbronn am 17. April 2019 die Pforten zu seiner Bundesgartenschau geöffnet und zeigt, wie aus einer ca. 40 Hektar industriellen Brache durch gärtnerisches Können und visionärer Stadtplanung ein neues urbanes Stadtquartier geworden ist.

Nach knapp einer halben Stunde Zugfahrt und einem Fußmarsch von ungefähr 15 Minuten haben wir den Eingang „Innenstadt“ der BUGA erreicht, das Seniorenticket gelöst und uns auf den Besuch gefreut.



Schon am Eingang begrüßt die BUGA mit einem Blumenschiff die Besucher. Auf unserem Weg zu den Ausstellungen gehen wir entlang des Neckars über eine alte Teerstraße, welche durch beidseitig versetzte Blumeninseln schön anzuschauen ist.

Auf der Brücke der Wilhelmsschleuse gibt es dann den ersten Hingucker, sechs Herrschaften stehen bereit zum Sprung ins kühle Nass. Doch daraus wird wohl nichts. Es sind Figuren und das Springen von der Schleusenwand ist auch verboten.



Die BUGA bietet für jeden etwas, seien es die Blumenschauen, das „Inzwischenland“, die bionischen Pavillons,

die Sommerinsel, den Neckaruferpark, die Gartenwelten, den Hafentempel, den Campuspark oder auch den Rosengarten und nicht zu vergessen, die Kunst auf der BUGA und den Buga-Zwerg. Die Auswahl ist groß und an einem Tag auch nicht zu schaffen.

Wir haben uns für die Kunst, die Blumenschauen, das „Inzwischenland“ und den Zwergenwald entschieden und einen Blick auf das Wohnquartier geworfen.

Wenn auch in den Außenanlagen momentan die Blüten- und Blumenpracht nicht so ausgeprägt ist, so entschädigt die Halle der Blumenschauen umso mehr. Hier haben Gärtner und Floristen wunderbare Blumenarrangements geschaffen, für welche sie auch mit Preisen ausgezeichnet worden sind.

Und natürlich findet man in dieser Halle auch die Kunst, hier in Form von einer Kopfbedeckung.

Bei allen verwendeten Materialien dieser Kunstwerke ist großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt worden. Auch an das leibliche Wohl wird in dieser Halle gedacht, die „PflanzBAR“ lädt zur Rast und Erholung ein.

Auf unserem Rundgang durch das „Inzwischenland“ kamen wir durch die unterschiedlichsten Gartenanlagen und landeten schließlich im Zwergenwald mit dem Wahrzeichen der BUGA. Die Oberfläche dieses Zwerges ist mit einem Artikel aus der „Heilbronner Stimme“ dekoriert, in dem auf die Pavillons hingewiesen wird und sich Berlin ein Beispiel daran nehmen soll. Da kann ich nur sagen, nehmt euch auch ein Beispiel an unserem Enzpvavillon. ow





Gemeinsam frühstücken macht Spaß!

Herzliche Einladung zum zweiten
Pavillon-Frühstück 2019
Freitag, 26. Juli, 09:00 Uhr
Bürgertreff Enz pavillon

Im Anschluss spricht Frau Cramer
über Udo Jürgens und seine Melodien

Kostenbeitrag: 8 Euro pro Person

Bitte beim Serviceteam anmelden!

Der Bürgertreff Enz pavillon ist ab 27.07. geschlossen.

In dieser Zeit wird umfassend gereinigt.
Unsere Kurse beginnen teilweise am Montag, 26. August und ab Dienstag 27. August ist unser Tagescafé wieder geöffnet.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und freuen uns, Sie nach der Sommerpause wohlbehalten zu sehen.

Das Vorstandsteam

Enztal Spaziergang 15. August, 09:30 Uhr

mit **Elke Grözinger** von der Stadtgärtnerei



Vom Bürgertreff Enz pavillon geht es durch das Langwiesental bis zur Brücke.

Über Naturschutz-, Landschaftspflegemaßnahmen, versteckte Idyllen an der Brandhalde und vieles mehr berichtet Elke Grözinger.

Über die Brücke geht es auf der anderen Seite der Enz zurück mit einem Abstecher und Blick ins Naturdenkmal Wullingsfurt-Insel und Altwasser. Vorbei

an der EgeTrans-Arena und dem Kanu-Club erreichen wir den Bürgertreff Enz pavillon.

Einkehr nach Absprache.

Ein nicht alltäglicher Spaziergang, informativ, interessant und lebendig.

Projekt Trickfilm

Eine Kooperation mit Studenten der „Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg“ im August.

2 Studenten haben die Aufgabe bekommen, Senioren beizubringen, wie ein Trickfilm gefertigt wird. Wir sind Partner bei dieser Aufgabe, und wer Lust hat mitzumachen, möge sich bitte melden bei Renate Wendt.

Telefon 07142/775133

Seniorentag am 20. Juli 2019, 10 bis 17:00 Uhr

Programm

10:00 Uhr: Kopfschmerzen – Was dahinter steckt

11:15 Uhr: Patientenverfügung Informationen

14:00 Uhr: Der ungebetene Gast

Theaterstück
Nachfolgeprojekt von „Hallo Oma, ich brauch Geld!“

Der ungebetene Gast

Schutz gegen Computer-Kriminalität und Einbruch
Information und Beratung

Eintritt frei

Danach geht es gesellig weiter, der Aurain-Chor wird unter der Leitung von Frau Sauter-Pflomm singen.

Das Tagescafé im Enz pavillon ist geöffnet, und zu Mittag gibt es Leckerer vom Grill

Ende gegen: 17:00 Uhr

Eintritt frei

Aktive Senioren beim Pferdemarktumzug



Der Festzug am Pferdemarkt Montag ist eine traditionelle und beliebte Veranstaltung. Viele Zuschauer auf beiden Seiten der Straßen freuen sich an den Gruppen und applaudieren.

Freuen Sie sich auf die Gruppe der Aktiven Senioren und lassen Sie sich von unserer Darstellung überraschen.

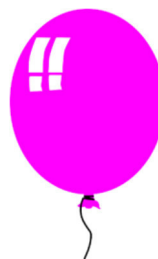
Wir zählen auf Sie!

2. Mitglieder Geburtstagsfeier

am **Mittwoch, 03. Juli 2019**

Eingeladen sind alle Mitglieder, die vom 14. März bis 3. Juli Geburtstag haben.

Beginn: 14.30 – Ende: 17.00 Uhr



Fit im Gehirn mit digitalen Medien.



Die „Digitalisierung“ betrifft Geräte, wie zum Beispiel Computer, Tablets oder Smartphones. Damit werden alle möglichen Informationen digital verarbeitet und der direkte Austausch von immens vielen Informationen überall in der Welt ist möglich.

Gedruckte Bücher stehen in Bibliotheken. Man muss hingehen, um sie zu lesen. Digitalisierte Bücher können auf Knopfdruck zuhause oder im Urlaub gelesen werden. Die Gefahr dabei ist eine schleichende Vereinsamung, weil man weniger aus dem Haus geht. Das sollte jedem klar sein!

Die vielen Vorteile eröffnen aber komplett neue Wege der Kommunikation. Das fängt an mit öffentlichen Einrichtungen in der Verwaltung, Banken oder der Betrachtung von Urlaubszielen. Auch die Familie und Freunde werden komplett in die Kommunikation eingebunden. Das geht über soziale Netzwerke wie z.B. Facebook und über WhatsApp, das heute von den meisten Jüngeren genutzt wird. Schnell werden ein paar Fotos an die Eltern und Großeltern geschickt und über sogenannte „Chats“, Mitteilungen ausgetauscht. Vor allem können Unterhaltungen schnell und häufig mit den Verwandten und Freunden geführt werden. Früher, in „analogen“ Zeiten war ein Besuch nötig, der aber aus Zeit und Kostengründen nur sporadisch stattfand. Natürlich ist auch heute noch das persönliche Treffen ganz wichtig. Mit Unterstützung der digitalen Medien werden die Kontakte deutlich häufiger und aktueller.

Auf YouTube wird nahezu alles in Filmen erklärt. Sogar Bedienungsanleitungen zum Reparieren eines Handys oder zum Akkutauch sind dort zu finden. Wenn eine Reise ansteht, kann man sich auf YouTube vorab ausführlich über das Ziel informieren, kann Tipps über die Einwohner oder Sicherheitshinweise bekommen. Auf YouTube gibt es ca. 2 Milliarden Nutzer, also ein Viertel der Menschheit. Täglich (!) werden auf YouTube über eine Milliarde Stunden Videos angesehen, hauptsächlich auf mobilen Geräten. In 4-5 Jahren wird sich die Hälfte der Personen unter 35 Jahren kein klassisches Fernsehen mehr anschauen.

Sie können Ihr Wissen erweitern und sich gerade im Alter geistig fit halten. Man kann auch im Alter mit Hilfe der digitalen Medien aus dem Vollen schöpfen. Langeweile war gestern. Nur wenn unser Gehirn gefordert wird, wird es nicht träge. Auf unserer Webseite veröffentlichen wir im Blog immer mal wieder Neuigkeiten, die Sie lesen sollten. Wer mit den digitalen Medien fit werden will, kann gerne in unseren Workshops am 2. und 4. Mittwoch ab 16:00 Uhr im Enz pavillon etwas dazu lernen.

pr

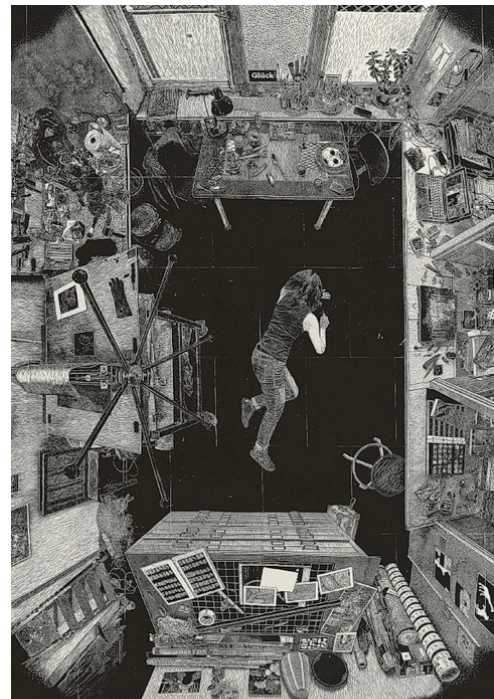
EINLADUNG

Wir laden Sie herzlich ein zur Preisverleihung und zur Eröffnung der Ausstellung

LINOLSCHNITT HEUTE XI

GRAFIKPREIS DER STADT BIETIGHEIM-BISSINGEN

am Freitag, 19. Juli 2019, um 19 Uhr



LINOLSCHNITT HEUTE

STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

20. JULI BIS 6. OKTOBER 2019

GRAFIKPREIS DER STADT BIETIGHEIM-BISSINGEN

6 tägiger Linolschnitt-Workshop

In Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie unter Anleitung von Roland Hellmann findet im August ein Projekt Linolschnitt statt.

Termine: 19., 21., 23.8. – 26., 28. und 30.8. 2019

Zeit: jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr,

Ort: In der Städtischen Galerie

Wer teilnehmen möchte, bitte melden bei:

Renate Wendt, Telefon: 07142/775133

Serviceteam, Telefon: 07142/51155

Kosten: 15 €uro

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Veranstaltungen im August 2019

Montag	05.08 12.08 19.08 26.08	10:00	Nordic Walking im Forst
Donnerstag	15.08	09:30	Enztalspaziergang mit Elke Grözinger
Dienstag	27.08	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	28.08	13:30 15:00	Gedächtnistraining GR 5 Tanz im Bürgertreff Enzpvillon
Donnerstag	29.08	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Freitag	30.08	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“

Veranstaltungen im Juli 2019

Montag	01.07	10:00 14:00 15:30 19:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3 BSW-Fotogruppe
Dienstag	02.07	08:55 10:30 14:00	Kurs 1, Balance- und Krafttraining Kurs 2, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	03.07	10:30 13:30 14:30 15:00	Gedächtnistraining GR 1 Gedächtnistraining GR 5 2. Mitglieder-Geburtsstagsfeier Treff im Eck
Donnerstag	04.07	08:55 14:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Freitag	05.07	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Montag	08.07	10:00 15:30	Nordic Walking im Forst Gedächtnistraining GR 4
Dienstag	09.07	08:55 10:00 10:30 14:00	Kurs 1, Balance- und Krafttraining Gedächtnistraining GR 6/Bissingen Kurs 2, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	10.07	10:30 15:00 16:00	Gedächtnistraining GR 2 Tanz im Bürgertreff Enzpvillon Medien Workshop
Donnerstag	11.07	08:55 14:00 14:00 19:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Kreatives Malen Filmfreunde
Freitag	12.07	14:00 15:00 16:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Kino im Bürgertreff Enzpvillon Konzertbesuch im Kloster Maulbronn TP: Busbahnhof Bi-Bi (16:00 Uhr)
Montag	15.07	10:00 14:00 15:30 19:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3 BSW-Fotogruppe
Dienstag	16.07	08:55 10:30 14:00	Kurs 1, Balance- und Krafttraining Kurs 2, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	17.07	10:30 13:30 15:00	Gedächtnistraining GR 1 Gedächtnistraining GR 5 Treff im Eck
Donnerstag	18.07	08:55 14:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Freitag	19.07	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Samstag	20.07	10:00	Seniorentag , Dachverband für Seniorenarbeit
Montag	22.07	10:00 15:30	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Gedächtnistraining GR 4
Dienstag	23.07	08:55 10:00 10:30 14:00	Kurs 1, Balance- und Krafttraining Gedächtnistraining GR 6/Bissingen Kurs 2, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	24.07	10:30 15:00 15:00 16:00	Gedächtnistraining GR 2 Treff im Eck im Posten 35 Tanz im Bürgertreff Enzpvillon Medien Workshop
Donnerstag	25.07	08:55 14:00 14:00 19:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Kreatives Malen Filmfreunde
Freitag	26.07	09:00 14:00	Pavillon-Frühstück siehe „Wöchentliche Aktivitäten“

Keine Ferien beim Nordic Walking im Forst
Treffen durchgehend jeden Montag, 10:00 Uhr

Freitag, 12.07., 15:00 Uhr
Kino im Bürgertreff Enzpvillon
„Schlaflos in Seattle“

Der besondere Service:
Kaffee und Kuchen am Platz

„Wöchentliche Aktivitäten“

Montag	10:00 10:15	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik
Dienstag	14:00 - 18:00	Skat, Binokel, Bridge RummyCup, Canasta, Schach
Donnerstag	14:00 - 18:00	Skat, Canasta
Freitag	14:00 - 18:00	Club Pavillon-Dancer, Skat, Boule ab 14:30 Uhr

Vorankündigung

Disco Ü 50 mit DJ Mauermann

28. September 2019, 17:00 Uhr

Es müssen nicht immer Paare sein!

Einzelpersonen wollen auch tanzen!
DISCO Ü 50 nach oben keine Grenzen
Seien Sie mutig und tanzen Sie mit!

Das Redaktionsteam macht Sommerpause!

Im August erscheint kein Pavillon-Kurier.
Die September-Ausgabe erhalten Sie wie gewohnt.

Wir, das Redaktionsteam, wünschen Ihnen eine gute und erholsame Ferienzeit!